Folkwang
Universität der Künste

NR. 524 | 14.01.2026

# AMTLICHE MITTEILUNGEN

Prüfungsordnung

für den Masterstudiengang Instrumentale Spezialisierung

(Kammermusik, Neue Musik, Alte Musik, Vokales Duo für Pianist*innen, Instrumentales Duo, Instrumentalkorrepetition, Orchesterspiel) (M.Mus.) der Folkwang Universität der Künste

vom 14.01.2026

Aufgrund der §§ 2 Absatz 4, 25 Absatz 2 und 56 Absatz 1 des Gesetzes über die Kunsthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Kunsthochschulgesetz – KunstHG NRW) vom 13.03.2008 (GV.NRW. S. 195), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 19.12.2024 (GV. NRW. S. 1222), in Kraft getreten am 31.12.2024, hat der Fachbereich 1 der Folkwang Universität der Künste die folgende Ordnung erlassen.

**Inhalt**

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziel des Studiums und Zweck der Masterprüfung
§ 3 Zugangsvoraussetzungen
§ 4 Feststellung der künstlerischen Eignung
§ 5 Eignungsprüfung
§ 6 Hochschulgrad
§ 7 Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums und Studienumfang
§ 8 Bestimmungen über Modulprüfungen und Modulteilprüfungen
§ 9 Bildung der Modulnoten
§ 10 Bildung der Gesamtnote
§ 11 Abschlussmodulprüfung
§ 12 Inkrafttreten und Übergangsvorschriften

**Anhang**

Anhang zu § 5 Absatz 2
Studienverlaufsplan vom 23.12.2025

## § 1
## Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt die fachspezifischen Anforderungen an die Hochschulausbildung und das Prüfungsverfahren im Masterstudiengang Instrumentale Spezialisierung an der Folkwang Universität der Künste in Ergänzung zu der Rahmenprüfungsordnung für die Studiengänge der Folkwang Universität der Künste in der jeweils gültigen Fassung. Sie gilt in Verbindung mit dem Studienverlaufsplan für diesen Studiengang.

## § 2
## Ziel des Studiums und Zweck der Masterprüfung

(1) Die Masterprüfung bildet einen weiteren berufsqualifizierenden Abschluss. Mit dem Masterabschluss wird nachgewiesen, dass die Absolvent*innen unter Berücksichtigung der Veränderungen

und Anforderungen der Berufswelt vertiefte fachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden erworben haben, die zu selbstständiger künstlerischer und wissenschaftlicher Arbeit und zu verantwortlichem und problemlösendem Handeln befähigen. Die Absolvent*innen sollen in der Lage sein, dem Leitbild der Folkwang Universität der Künste und dem Leitbild Lehre entsprechend, transdisziplinär zu arbeiten und einen impulsgebenden Beitrag für die kulturelle Entwicklung der Gesellschaft zu leisten.
Das Studium vermittelt insbesondere Kenntnisse und Fähigkeiten, die dazu dienen, exzellentes musikalisches Können und Beherrschen des Instrumentes zu präsentieren. Die Absolvent*innen sind in der Lage, stilsichere Interpretationen auf hohem Niveau eigenständig zu erarbeiten. Sie sind zudem fähig, sich eigenständig mit der Thematik des jeweilig gewählten Hauptfachs (Alte Musik, Neue Musik, Kammermusik, Vokales Duo für Pianist*innen, Instrumentales Duo, Instrumentalkorrepetition, Orchesterspiel) künstlerisch-musikalisch und wissenschaftlich vertiefend auseinanderzusetzen.

(2) Durch die studienbegleitenden Modul- und Modulteilprüfungen wird nachgewiesen, dass die wesentlichen Lernziele der jeweiligen Module erfüllt worden sind. Durch die Masterprüfung wird nachgewiesen, ob die Studierenden die Ziele des Studiums erreicht haben.

## § 3
## Zugangsvoraussetzungen

(1) Zugangsvoraussetzungen für den Masterstudiengang „Instrumentale Spezialisierung (Kammermusik, Neue Musik, Alte Musik, Vokales Duo für Pianist*innen, Instrumentales Duo, Instrumentalkorrepetition, Orchesterspiel)“ sind ein erster berufsqualifizierender Abschluss, auf dem der Masterstudiengang aufbaut, und eine künstlerische Eignung.

(2) Die Zulassung zum Studium erfolgt zum Winter- und Sommersemester.

(3) Für Bewerber*innen, die ihre Studienqualifikation nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, ist der Nachweis von Deutschkenntnissen gemäß der Prüfungsordnung zum Nachweis deutscher Sprachkenntnisse für Studienbewerber*innen und Studierende an der Folkwang Universität der Künste – Sprachprüfungsordnung – in der jeweils gültigen Fassung erforderlich.

## § 4
## Feststellung der künstlerischen Eignung

Das Eignungsprüfungsverfahren wird in der Rahmenordnung zur Feststellung der künstlerischen oder studiengangspezifischen Eignung und der besonderen künstlerischen Begabung an der Folkwang Universität der Künste (Rahmeneignungsprüfungsordnung) in der jeweils gültigen Fassung geregelt. Darüber hinaus gelten die im § 5 und im Anhang dieser Prüfungsordnung festgelegten studiengangspezifischen Regelungen.

## § 5
## Eignungsprüfung

(1) Die Feststellung der künstlerischen Eignung besteht aus einer Eignungsprüfung in Präsenz im gewählten Hauptfach. Diese besteht aus einem Vorspiel von stilistisch unterschiedlichen Werken höchsten Anspruchs.
Bei einer Bewerbung mit dem Hauptfach „Neue Musik" besteht die Eignungsprüfung neben der Hauptfachprüfung zusätzlich auch aus einem Musiktheorietest und einem Gespräch, in dem die Motivation und Vorkenntnisse für diesen Studiengang belegt werden sollen.
Bei einer Bewerbung mit dem Hauptfach „Kammermusik" findet zusätzlich ein Kolloquium statt.

(2) Die hauptfachspezifischen Anforderungen der Eignungsprüfung sind im Anhang festgelegt. Der Anhang ist Teil dieser Prüfungsordnung.

(3) Für die Eignungsprüfung im Hauptfach gelten die folgenden Bewertungskriterien:

1. Instrumentaltechnischer Leistungsstand,
2. Musikalische Ausdrucksfähigkeit,
3. Stilistisches Differenzierungsvermögen/Stilsicherheit,
4. Ästhetik und Sinn für den Klang und
5. Bühnenpräsenz.

(4) Für das Hauptfach Neue Musik gilt zusätzlich das inhaltliche Kriterium, fähig und bereit zu sein, erweiterte Spieltechniken und Notationsarten umzusetzen.

(5) Für das Hauptfach Kammermusik gilt zusätzlich das inhaltliche Kriterium, exzellent Vom-Blatt spielen zu können.

(6) Für das Hauptfach Instrumentalkorrepetition gelten zusätzlich die inhaltlichen Kriterien, exzellent Vom-Blatt spielen zu können und die Fähigkeit zum Zusammenspiel zu besitzen.

(7) Die Eignungsprüfung kann auf Beschluss des Prüfungsausschusses auch elektronisch durchgeführt werden.

## § 6
## Hochschulgrad

Nach erfolgreichem Abschluss der Masterprüfung verleiht die Folkwang Universität der Künste den Mastergrad „Master of Music", abgekürzt „M. Mus.".

## § 7
## Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums und Studienumfang

(1) Die Regelstudienzeit im Masterstudiengang „Instrumentale Spezialisierung (Kammermusik, Neue Musik, Alte Musik, Vokales Duo für Pianist*innen, Instrumentales Duo, Instrumentalkorrepetition, Orchesterspiel)" beträgt 2 Studienjahre (4 Semester). Das Studium umfasst pro Semester ca. 30 ECTS-Credits und insgesamt 120 ECTS-Credits. Die Verteilung der ECTS-Credits regelt der Studienverlaufsplan.

(2) Pro Studienjahr sollen 58 bzw. 62 ECTS-Credits erworben werden. Studierende, die im ersten Studienjahr weniger als 40 ECTS-Credits erworben haben, müssen an einer fachbezogenen Studienberatung teilnehmen. Näheres regelt der Prüfungsausschuss.

(3) Um die Voraussetzungen für eine Modul(teil)prüfung zu erfüllen, darf in praktischen Ausbildungsveranstaltungen grundsätzlich eine Fehlzeit von 20 % nicht überschritten werden, um die Schaffung des künstlerischen Niveaus unter Aufsicht und Leitung der Lehrperson zu gewährleisten.

## § 8
## Bestimmungen über Modulprüfungen und Modulteilprüfungen

(1) Module bilden Lehr- und Lerneinheiten, die sich aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen, dem dazugehörigen Selbststudium und Prüfungen zusammensetzen. Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung bzw. Modulteilprüfungen ab, mit deren Bestehen die Studierenden das Erreichen der Lernziele des Moduls nachweisen. Prüfungsform werden im Studienverlaufsplan angegeben.

(2) Modulprüfungen können sich aus mehreren Modulteilprüfungen zusammensetzen.

(3) Die Masterprüfung setzt sich zusammen aus:

1. Unbenoteten studienbegleitenden Modul(teil)prüfungen,
2. benoteten studienbegleitenden Modul(teil)prüfungen und
3. dem benoteten studienabschließenden Masterprojekt.

## § 9
## Bildung der Modulnoten

(1) Ein unbenotetes Modul ist erfolgreich absolviert, wenn alle zu diesem Modul gehörenden studienbegleitenden Modulteilprüfungen erfolgreich (bestanden) abgelegt wurden. Ein benotetes Modul ist erfolgreich absolviert, wenn alle zu diesem Modul gehörenden unbenoteten Modulteilprüfungen erfolgreich (bestanden) abgelegt wurden und die Gesamtnote der benoteten Modulteilprüfungen mit mindestens ausreichend (4,0) bewertet ist. Mit erfolgreichem Abschluss eines Moduls werden der*dem Studierenden die ausgewiesenen ECTS-Credits gutgeschrieben.

(2) Bei der Berechnung zusammengefasster Noten wird nur die erste Dezimalstelle nach dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen. Besteht die Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungen, so errechnet sich die Modulnote aus dem arithmetischen Mittel der nach den betreffenden ECTS-Credits gewichteten Noten der Modulteilprüfungen.

## § 10
## Bildung der Gesamtnote

(1) Die Gesamtnote des Masterstudienganges „Instrumentale Spezialisierung (Kammermusik, Neue Musik, Alte Musik, vokales Duo für Pianist*innen, instrumentales Duo, Instrumentalkorrepetition, Orchesterspiel)“ ergibt sich aus der jeweiligen Gewichtung der ausgewiesenen Module.

(2) Folgende Module werden je nach Hauptfach in die Berechnung der Gesamtnote einbezogen:
Für das Hauptfach Alte Musik:

1. Note Modul Hauptfach Alte Musik 1: 1-fach,
2. Note studienabschließendes Modul Masterprojekt: 2-fach

Für das Hauptfach Neue Musik:

1. Note Modul Hauptfach Neue Musik 1: 1-fach,
2. Note studienabschließendes Modul Masterprojekt: 2-fach

Für das Hauptfach Kammermusik:

1. Note Modul Hauptfach Kammermusik 1: 1-fach,
2. Note studienabschließendes Modul Masterprojekt: 2-fach

Für die Hauptfächer Vokales Duo für Pianist*innen und Instrumentales Duo:

1. Note Modul Hauptfach Vokales Duo für Pianist*innen 1 bzw. Instrumentales Duo 1: 1-fach,
2. Note studienabschließendes Modul Masterprojekt: 2-fach.

Für das Hauptfach Instrumentalkorrepetition:
1. Note Modul Hauptfach Instrumentalkorrepetition 1: 1-fach,
2. Note studienabschließendes Modul Masterprojekt: 2-fach

Für das Hauptfach Orchesterspiel:
1. Note Modul Hauptfach Orchesterspiel 1: 1-fach,
2. Note studienabschließendes Modul Masterprojekt: 2-fach.

**§ 11**
**Abschlussmodulprüfung**

(1) Die Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung im Abschlussmodul Masterprojekt ist erfüllt, wenn im bisherigen Studium Leistungen von mindestens 60 ECTS erbracht wurden.

(2) Der Antrag auf Zulassung ist bis zum Ende des der Prüfung vorangehenden Semesters zu stellen. Anmeldeschluss ist somit für das Sommersemester jeweils der 31.03. und für das Wintersemester jeweils der 30.09.

(3) Die Abmeldung von der Prüfung im Abschlussmodul Masterprojekt ist einmalig bis einen Monat nach Zulassung ohne Angabe von Gründen möglich und ist beim Prüfungsamt zu melden. Das Masterprojekt muss mit einem neuen Thema beantragt werden.

(4) Für Studierende der Hauptfächer Alte Musik, Neue Musik, Vokales Duo für Pianist*innen, Instrumentales Duo und Kammermusik besteht die Prüfung im Abschlussmodul „Masterprojekt" aus der Präsentation des Ergebnisses des Masterprojektes entweder
- in Form eines Recitals (praktischer Teil) und einer CD-Produktion (mediendokumentierter Teil)
  oder
- in Form eines Konzertes (praktischer Teil) und einer schriftlichen Hausarbeit (mediendokumentierter Teil)
  oder
- in Form eines Lecture Recitals.

Für Studierende des Hauptfaches Instrumentalkorrepetition besteht die Prüfung im Abschlussmodul „Masterprojekt" aus einem Vorspiel (Recital) und einem Repertoirekonzert.

Für Studierende des Hauptfaches Orchesterspiel besteht die Prüfung im Abschlussmodul „Masterprojekt" aus einem Konzert, bestehend aus zwei Probespielkonzerten und Orchesterstellen.

(5) Art und Aufgabenstellung des Masterprojektes beziehen sich auf das Hauptfach (Instrument). Das Masterprojekt wird von der*dem Prüfungskandidat*in entwickelt und bearbeitet.

(6) Nach Antragstellung durch die*den Prüfungskandidat*in in Form einer schriftlichen Projektbeschreibung und eines Zeitplans (Programm inklusive Zeitangaben der einzelnen Stücke) beim Prüfungsausschuss sorgt die*der Vorsitzende des Prüfungsausschusses dafür, dass die*der Prüfungskandidat*in rechtzeitig die Genehmigung für das Masterprojekt erhält und ein*e Betreuer*in festgelegt wird. Die*der Betreuer*in ist in der Regel die*der Hauptfachlehrer*in. Die Ausgabe des Themas des Masterprojektes erfolgt über die*den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Der Zeitpunkt der Ausgabe ist aktenkundig zu machen.

(7) Das Ergebnis des praktischen Projektteils des Masterprojektes besteht aus einem Konzert, einem Vorspiel bzw. Recital, einem Repertoirekonzert oder einem Lecture Recital und wird von einer Prüfungskommission benotet. Die Note bildet sich aus dem arithmetischen Mittel der drei Einzelnoten der Kommissionsmitglieder. Das Konzert bzw. das Recital findet in der Regel in dem festgelegten Prüfungszeitraum statt.

(8) Die Bearbeitungszeit für den mediendokumentierten Teil des Masterprojektes beträgt zwei Monate, wenn es sich um das schriftliche Konzept/die wissenschaftliche Abhandlung handelt. Die Bearbeitungszeit für eine CD Produktion beträgt das gesamte Semester, für das die Zulassung zum Masterprojekt erteilt wurde. Das Thema des Masterprojektes muss so gestellt sein, dass die zur Bearbeitung vorgegebene Frist eingehalten werden kann. Der mediendokumentierte Projektteil des Masterprojektes ist dem Prüfungsamt fristgemäß in dreifacher Ausfertigung zu übergeben; der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen.

(9) Der mediendokumentierte Projektteil wird in der Regel von zwei Prüfer*innen bewertet. Eine*r der Prüfer*innen soll die*der Hauptfachlehrer*in sein. Beide Prüfer*innen werden vom Prüfungsausschuss bestimmt. Eine*r der Prüfer*innen sollte Professor*in sein. Wenn die Benotung der beiden Gutachter*innen um mehr als 2,0 abweicht, wird vom Prüfungsausschuss ein*e dritte Gutachter*in bestimmt. Die Note bildet sich aus dem arithmetischen Mittel der Gutachter*innennoten.

(10) Bei der Abgabe des mediendokumentierten Projektteils des Masterprojektes hat die*der Prüfungskandidat*in schriftlich zu versichern, dass sie ihre*seine Arbeit selbstständig erstellt und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(11) Die Note des Moduls „Masterprojekts" bildet sich aus den zwei Noten des Konzerts bzw. Recitals und des mediendokumentierten Projektteils nach folgender Gewichtung:

1. Praktischer Teil Konzert bzw. Recital: 2-fach und
2. Mediendokumentierter Teil: 1-fach.

(12) Wird das Masterprojekt in Form eines Lecture Recitals oder einem Konzert bestehend aus zwei Probespielkonzerten mit Orchesterstellen (ohne mediendokumentierten Teil) abgehalten, gibt die Prüfungskommission eine Gesamtnote.

(13) Im Hauptfach Instrumentalkorrepetition werden die Noten der beiden praktischen Prüfungsteile (Vorspiel (Recital) und Repertoirekonzert) jeweils 1-fach gewichtet.

(14) Das studienabschließende Modul darf nur einmal wiederholt werden. Die Wiederholung des Masterprojekt ist mit einem neuen Thema zu beantragen.

## § 12
## Inkrafttreten und Übergangsvorschriften

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Folkwang Universität der Künste in Kraft.

(2) Studierende, die vor dem Sommersemester 2024 das Studium im Studiengang Master of Music Instrumentalausbildung nach der Prüfungsordnung Nr. 400 vom 11.08.2021 begonnen haben, erhalten die Möglichkeit, ihr Studium nach der für sie geltenden Prüfungsordnung zu beenden. Letztmalig werden Prüfungen nach der Prüfungsordnung Nr. 400 im Sommersemester 2026 angeboten. Nach Ablauf dieser Übergangsfrist werden Prüfungen nur noch nach dieser Prüfungsordnung abgelegt.
Eine Fortführung des Studiums nach der vorliegenden Ordnung ist auf Antrag an den Prüfungsausschuss möglich.

(3) Studierende, die vor dem Sommersemester 2025 das Studium im Masterstudiengang Instrumentale Spezialisierung (Kammermusik, Neue Musik, Alte Musik, vokales Duo für Pianist*innen, instrumentales Duo mit Pianist*in) nach der Prüfungsordnung Nr. 463 vom 13.12.2023 begonnen haben, erhalten die Möglichkeit, ihr Studium nach der für sie geltenden Prüfungsordnung zu beenden. Letztmalig werden Prüfungen nach der Prüfungsordnung Nr. 463 im Sommersemester 2027 angeboten. Nach Ablauf dieser Übergangsfrist werden Prüfungen nur noch nach dieser Prüfungsordnung abgelegt.
Eine Fortführung des Studiums nach der vorliegenden Ordnung ist auf Antrag an den Prüfungsausschuss möglich.

(4) Studierende, die vor dem Sommersemester 2026 das Studium im Masterstudiengang Instrumentale Spezialisierung (Kammermusik, Neue Musik, Alte Musik, vokales Duo für Pianist*innen, instrumentales Duo mit Pianist*in, Instrumentalkorrepetition, Orchesterspiel) nach der Prüfungsordnung Nr. 501 vom 15.01.2025 begonnen haben, erhalten die Möglichkeit, ihr Studium nach der für sie geltenden Prüfungsordnung zu beenden. Letztmalig werden Prüfungen nach der Prüfungsordnung Nr. 501 im Sommersemester 2028 angeboten. Nach Ablauf dieser Übergangsfrist werden Prüfungen nur noch nach dieser Prüfungsordnung abgelegt.
Eine Fortführung des Studiums nach der vorliegenden Ordnung ist auf Antrag an den Prüfungsausschuss möglich.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichs 1 der Folkwang Universität der Künste vom 23.12.2025.

Gegen diese Ordnung kann gemäß § 13 Absatz 5 KunstHG NRW nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Bekanntmachung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Kunsthochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Folkwang Universität der Künste nicht mehr geltend gemacht werden es sei denn,
1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Essen, den 14.01.2026
Holger Zebu Kluth
Rektor

**Anhang zu § 5 Absatz 2**

**der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Instrumentale Spezialisierung (Kammermusik, Neue Musik, Alte Musik, vokales Duo für Pianist*innen, instrumentales Duo, Instrumentalkorrepetition, Orchesterspiel) (M.Mus.)**

## Anforderungen an die Eignungsprüfung im künstlerischen Hauptfach

### Alte Musik

- Dauer der Prüfung: bis zu 20 Minuten
- Vorzubereitendes Programm: mehrere Werke höchsten Anspruchs aus mindestens drei für das Instrument maßgeblichen Stilbereichen
- Inhalt der Prüfung: die Kommission wählt unmittelbar vor der Prüfung (Teil-)Werke des vorbereiteten Programms zum Vorspiel aus

### Neue Musik

- Dauer der Prüfung: ca. 20 Minuten
- Vorzubereitendes Programm: mehrere Stücke, davon ein Werk des klassisch-romantischen Repertoires sowie zwei Werke der Neuen Musik, die nach 1950 entstanden sind
- Inhalt der Prüfung: die Kommission wählt unmittelbar vor oder während der Prüfung (Teil) Werke des vorbereiteten Programms zum Vorspiel aus. Zusätzlich finden mündlich eine kleine theoretische Prüfung (Gehör- und Rhythmustest) und ein Gespräch statt, in dem die Motivation und Vorkenntnisse für diesen Studiengang belegt werden sollen- beide werden nicht gesondert benotet, sondern die Ergebnisse fließen in den Gesamteindruck und damit auch in die Gesamtnote der Eignungsprüfung ein.

### Kammermusik

- Dauer der Prüfung: nicht festgelegt
- Vorzubereitendes Programm: nicht festgelegt, empfohlen werden zwei bis drei Werke inklusive eines Werkes der Wiener Klassik; ausschließlich Originalwerke zugelassen

- Ensemble: mindestens drei Instrumente; das Ensemble, mit dem Sie vorspielen, sollte das Ensemble sein, mit dem Sie studieren möchten. Die Gründe für Abweichungen davon, besonders für Einzelbewerber*innen, sind im Kolloquium schlüssig darzustellen; dieses wird nicht separat bewertet, sondern als plausibel oder nicht plausibel verzeichnet. Dies betrifft insbesondere Pianist*innen, die sich für ein Kammermusikstudium bewerben und nicht oder nicht nur in einem ständigen Ensemble arbeiten wollen. Es ist möglich, während des Studiums (auch zeitweise) noch weitere Ensemblemitglieder hinzuzufügen. Bei geplanten wechselnden oder abweichenden Besetzungen wird im Kolloquium ein Konzept für das Studium gefordert, das dies sinnvoll erläutert und begründet.
- Inhalt der Prüfung: das Ensemble präsentiert sich mit einem frei gewählten Programm, aus dem von der Kommission bei Bedarf ausgewählt wird; zusätzlich ist ein Kolloquium über die Motivation für und den Ausblick auf das Studium Teil der Prüfung

**Instrumentales Duo**

- Dauer der Prüfung: 10-20 Minuten
- Vorzubereitendes Programm: drei Werke für instrumentales Duo aus drei unterschiedlichen Stilbereichen von hohem bis höchstem Schwierigkeitsgrad von jeweils mehr als 15 Minuten Länge
- Inhalt der Prüfung: künstlerischer Instrumentalvortrag; die Kommission wählt unmittelbar vor der Prüfung (Teil-)Werke des vorbereiteten Programms zum Vorspiel aus.

**Vokales Duo für Pianist*innen**

- Dauer der Prüfung: ca. 15 Minuten
- Vorzubereitendes Programm: repräsentatives Klaviersolostück (Einzelsätze oder ganze Werke, z.B. eine Beethoven-, Mozart- oder Haydn-Sonate, eine Chopin-Etüde, ein Schumann-Klavierwerk oder ähnliches) sowie mindestens drei Lieder oder Arien aus unterschiedlichen Stilbereichen; mehr als 15 Minuten Länge
- Inhalt der Prüfung: künstlerischer Instrumentalvortrag zusammen mit einer*einem Sänger*in und ein Klaviersolostück; die Kommission wählt unmittelbar vor der Prüfung (Teil-) Werke des vorbereiteten Programms zum Vorspiel aus.

**Instrumentalkorrepetition**

Hinweis: Ein*e Instrumentalpartner*in wird gestellt.

- Mit der Bewerbung ist eine Repertoireliste mit allen Duosonaten, Konzertreduktionen und Bravourstücken, welche zum aktiven Repertoire der*des Bewerber*in gehören, einzusenden.
- Dauer der Prüfung ca. 20-30 Minuten
- Vorzubereitenden Programm:
  - Es ist ein „14 Tage Stück" vorzubereiten. Dies ist eine Sonate, die nicht zum aktiven Repertoire der*des Bewerber*in gehört. Diese Sonate wird den Bewerber*innen per E-Mail übermittelt.
  - Es ist ein „24 Stunden Stück" vorzubereiten. Dies ist ein Satz eines Instrumentalkonzerts (Klavierauszug). Dieser Satz wird den Bewerber*innen per e-mail übermittelt
- Inhalt der Prüfung: Es sind Werke von der eingesendeten Repertoireliste Vom-Blatt zu spielen. Die Kommission behält sich die Auswahl der vorzutragenden Werke bis unmittelbar vor der Prüfung vor. Das 14 Tage Stück und das 24 Stunden Stück sind vorzutragen.

**Orchesterspiel**

Dauer der Prüfung: ca. 20-30 Minuten

Inhalt der Prüfung: Je nach Instrument sind folgende Programme vorzubereiten und vorzutragen:

***Violine:***

1. Ein komplettes Violinkonzert von Mozart (KV 207, 211, 216, 218 oder 219) (die Kommission wählt Auszüge aus).
2. Ein romantisch-virtuoses Stück, vollständig. (Wieniawski, Sarasate, Vieuxtemps, Saint-Saens, o.ä.).
3. Orchesterstellen:

Mendelssohn, Scherzo aus Sommernachtstraum (1.Vl)
R. Strauss, Don Juan (1.Vl)
G. Verdi, Aida: Finale
Mozart, Sinfonie Nr. 39 Finale (1.Vl)
C. M. v. Weber, Oberon Ouverture (1.Vl)

***Viola:***

1. Pflichtstück: Robert Schumann Märchenbilder Op. 113 (1. 3. und 4. Sätze)
2. Stück nach Wahl:

Paul Hindemith: "Der Schwanendreher" 1. Satz
Bela Bartok: Viola Konzert 1. Satz
William Walton: Viola Konzert 1. Satz

3. Orchesterstellen:

Anton Bruckner, Sinfonie Nr. 4 Es-Dur, 2. Satz (S. 19)
Bedrich Smetana, Die verkaufte Braut (nur S. 37)
Richard Strauss, Don Juan (S. 40)
Johannes Brahms, Variationen über ein Thema von Joseph Haydn op. 56 (S. 17)
Gustav Mahler, Sinfonie Nr. 10 (S. 28)
Felix Mendelssohn Bartholdy, Ein Sommernachtstraum op. 61 (S. 29)
Wolfgang Amadeus Mozart, Die Hochzeit des Figaro KV 492 (S. 32)

Alle Angaben beziehen sich auf das Heft „Orchesterprobespiel Viola" Edition Schott

***Violoncello:***

1. Pflichtstück: J. Haydn: Konzert D-Dur
2. ein romantisches Konzert
3. Orchesterstellen:

Ludwig van Beethoven, Sinfonie Nr. 5, 2. Satz (S. 8)

Bedrich Smetana, Die verkaufte Braut (S. 20 und 21)
Peter Tschaikowsky, Schwanensee, 2. Akt, Nr. 13 (S. 57)

Alle Angaben beziehen sich auf das Heft „Orchesterprobespiel Violoncello" Edition Schott

***Kontrabass:***

1. Für die Eignungsprüfung sind jeweils ein Satz aus einem klassischen **und** aus einem romantischen Konzert vorzubereiten.
2. Orchesterstellen:

Ludwig van Beethoven, 5. Sinfonie c-Moll, 3. Satz (S. 11 und 12)
Ludwig van Beethoven, 9. Sinfonie d-Moll, 4. Satz (S. 14)
Giuseppe Verdi, Othello, 4. Akt (S. 44)
Wolfgang Amadeus Mozart, Symphonie 40. 1. Satz

***Querflöte:***

1. Flöte: Ein Mozart Konzert
2. Piccoloflöte: Ein langsamer Satz aus einem Mozart Konzert oder Vivaldi Konzert
3. Orchesterstellen Flöte:

J. S. Bach, Matthäus -Passion
Ludwig van Beethoven, Ouvertüre zu „Leonore" oder „Eroica"
Felix Mendelssohn Bartholdy, „Ein Sommerhachtstraum"
Maurice Ravel, "Daphnis et Chloé"
Claude Debussy, "l'aprésmidid'un faune"
Georges Bizet, Carmen
Johannes Brahms, Sinfonie Nr. 4
Sergej Prokofjew, „Peter und Wolf" oder „Klassische Sinfonie"
Richard Strauss, „Der Rosenkavalier" oder „Domestica"
Antonin Dvorak, Sinfonie Nr. 8

4. Orchesterstellen Picollo:

Gioachino Rossini, „Semiramis" oder „Die diebische Elster"
Dmitri Schostakowitsch, Sinfonie Nr. 6, 8, 9 oder 10
Peter Tschaikowsky, Sinfonie Nr. 4
W. A. Mozart, „Die Zauberflöte"

Alle Angaben beziehen sich auf das Heft „Probespielstellen für Flöte" (Herausgeber Henrik Wiese, Universal Edition)

***Oboe/ Englischhorn:***
Für die Eignungsprüfung sind zwei für dieses Instrument typische Probespielwerke (daraus jeweils ein Satz) **und** folgende Orchesterstellen vorzubereiten:

Orchesterstellen Oboe:
Ludwig van Beethoven, Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op.35, 2. und 3.Satz
Johannes Brahms, Violinkonzert D-Dur op.77, 2. Satz (S. 10)
Gioacchino Rossini, Die seidene Leiter (S. 20)

Orchesterstellen Englischhorn:
Richard Wagner, Tristan und Isolde (S. 52 und 53)

Alle Angaben beziehen sich auf das Heft „Orchesterprobespiel Oboe" Edition Peters

***Klarinette:***
1. Pflichtstücke:
Mozart Klarinettenkonzert, 1. und 2. Satz
Weber Konzert Nr.1 f-moll, 1.Satz
2. Orchesterstellen:
Ludwig van Beethoven, Sinfonie Nr. 6, 1., 2. und 3. Satz
Felix Mendelssohn-Bartholdy, Scherzo aus „Ein Sommernachtstraum"
Carl Maria von Weber, Ouverture zu „Der Freischütz"
Giacomo Puccini, Tosca
Dimitri Schostakowitsch, Sinfonie Nr. 9, 3. Satz

Optional möglich sind Bass- oder Es-Klarinette:
Bassklarinette:
Richard Wagner, Tannhäuser, 3. Aufzug
Dimitri Schostakowitsch, Violinkonzert

Es-Klarinette:

Maurice Ravel, Boléro
Richard Strauss, Till Eulenspiegels lustige Streiche

Alle Angaben beziehen sich auf das Heft „Orchesterprobespiel Klarinette" Edition Peters

***Fagott:***
Für die Eignungsprüfung sind zwei für dieses Instrument typische Probespielwerke (daraus jeweils ein Satz) **und** folgende Orchesterstellen vorzubereiten:

Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 4 B-Dur, 4. Satz (S. 2)
Wolfgang A. Mozart, Ouvertüre „Die Hochzeit des Figaro"
Maurice Ravel, Bolero (S. 21)
Igor Strawinsky, Le Sacre du Printemps
Peter Tschaikowsky, Sinfonie Nr. 4, 2. Satz

Falls Vorspiel für Kontrafagott, dann zusätzlich:
Richard Strauss, Salome (S. 46)
Maurice Ravel, Ma mère l'oye

Alle Angaben beziehen sich auf das Heft „Orchesterprobespiel Fagott" Edition Peters

***Horn:***
Hohes Horn:
1. Pflichtstücke:
Richard Strauss, Hornkonzert Nr. 1, Op.11 (1.Satz)
Wolfgang Amadeus Mozart, Konzert für Horn und Orchester K 495 (1.Satz)
2. Orchesterstellen:
Ludwig van Beethoven, Sinfonie Nr. 6, Sinfonie Nr.7
Johannes Brahms, Sinfonie Nr. 2
Antonín Dvořák, Cellokonzert, h-moll
Gustav Mahler, Sinfonie Nr.9
Dimitrij Schostakovitsch, Sinfonie Nr.9
Richard Strauss, Till Eulenspiegels lustige Streiche

Richard Strauss, Ein Heldenleben
P.I. Tschaikowsky, Sinfonie Nr.5
Richard Wagner, Götterdämmerung

Tiefes Horn:
1. Pflichtstücke:
Hermann Neuling, Bagatelle
Wolfgang Amadeus Mozart, Konzert für Horn und Orchester K 447 (1.Satz)
2. Orchesterstellen:
Ludwig van Beethoven, Sinfonie Nr.7, Sinfonie Nr.9
Gustav Mahler, Sinfonie Nr.9
Wolfgang A. Mozart, Cosi fan tutte
Dimitrij Schostakovitsch, Sinfonie Nr.9
Richard Strauss, Don Quichote
Richard Strauss, Ein Heldenleben
Richard Wagner, Götterdämmerung
Richard Wagner, Rheingold
Richard Wagner, Rienzi

Alle Orchesterstellen beziehen sich auf das Heft „Probespielstellen für Horn" Edition Peters oder das Heft mit Probespielstellen von H. K. Kröger.

***Trompete:***
1. Pflichtstück:
Joseph Haydn, Konzert für Trompete und Orchester Es- Dur Hob.VIIe:1, 1.Satz
2. Stück nach Wahl:
Paul Hindemith, Sonate für Trompete und Klavier, 1. Satz
Arthur Honegger, „Intrada" für Trompete und Klavier H. 193
George Enescu, „Legende" für Trompete und Klavier
Henri Tomasi, Konzert für Trompete und Orchester, 1. Satz
Oskar Böhme, Konzert für Trompete und Orchester op. 18, 1. Satz
André Jolivet, Concertino für Trompete und Orchester
Alfred Desenclos, Konzert für Trompete und Orchester, 1.und 2. Satz
Marcel Bitsch, 4 Variationen
3. Orchesterstellen:
Ludwig van Beethoven, „Leonore" Nr. 2 und Nr.3–Signal

Gustav Mahler, Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67, Anfang
Igor Strawinsky, Petruschka, Tanz und Walzer
Gaetano Donizetti, Don Pasquale
Richard Wagner, Parsifal
Modest P. Mussorgski, Bilder eine Ausstellung
Richard Wagner, Walküre 1. Aufzug, 3. Szene „Schwert-Motiv" (1. Trp)
Bela Bartok, Konzert für Orchester Sz 116, 5. Satz (1. oder 2. Trp)
Johannes Brahms, Sinfonie Nr. 2 (1. oder 2. Trp)
Richard Strauss, Eine Alpensinfonie (1. oder 3. Trp)
Richard Strauss, Ein Heldenleben (1. Trp in B oder 2. Trp in Es)

***Posaune:***
Für die Eignungsprüfung sind zwei für dieses Instrument typische Probespielwerke (daraus jeweils ein Satz) **und** folgende Orchesterstellen vorzubereiten:

Posaune:
Wolfgang A. Mozart, Requiem, Tuba mirum (S. 11)
Richard Strauss, Till Eulenspiegels lustige Streiche (S. 17)
Maurice Ravel, Bolero (S. 13, 4 Zeilen)

Bassposaune:
Joseph Haydn, Die Schöpfung, Nr. 26 Chorus (S. 25)
Richard Wagner, Die Walküre, Walkürenritt (S. 22)
Richard Strauss, Ariadne auf Naxos (S. 27)

Alle Angaben beziehen sich auf das Heft „Orchesterprobespiel Posaune" Edition Peters

***Tuba:***
1. Pflichtstück:
Ralph Vaughan Williams, Concerto for Bass Tuba 1. Satz
2. Orchesterstellen:
B-Tuba:
Sergej Prokofieff, Romeo und Julia Nr.13,44,47 (S. 20)
Richard Wagner, Das Rheingold 3.Szene Takt 2664 (S. 51)

Richard Wagner, Walkürenritt, 3. Aufzug (S. 53)
F-Tuba:
Richard Wagner, Die Meistersinger von Nürnberg Vorspiel und Solo (S. 45 bis 47)
Gustav Mahler, Sinfonie Nr. 1 D-Dur, 3. Satz (S. 15)
Hector Berlioz, Fausts Verdammnis 1.Teil III.Szene Ungarischer Marsch bis Ziffer 21 (S.5)

Alle Angaben beziehen sich auf das Heft „Orchesterprobespiel Tuba" Edition Peters

***Harfe:***
Für die Eignungsprüfung sind zwei für dieses Instrument typische Probespielwerke (daraus jeweils ein Satz) **und** folgende Orchesterstellen vorzubereiten:

Gaetano Donizetti, Lucia di Lammermoor, 1. Akt, 2. Szene (S. 18 bis 21)
Peter Tschaikowsky, Schwanensee, 2. Akt, Nr. 13 (S. 52 und 53)
Giuseppe Verdi, Ein Maskenball, 1. Akt, Nr. 15 (S. 56 und 57)
B. Britten, Kadenz und Fuge

***Pauke/ Schlagzeug:***
Pauken:
1. Pflichtstück:
Hans-Jörg Bayer, „Etüde Nr. 5" oder Arendt Weitzel „The Piece"
2. Orchesterstellen:
L. v. Beethoven, Sinfonie Nr.9 d-Moll Op.125, 1. Satz, Takt 16 bis 24 und Takt 513 bis Schluss (S.14 und 15)
P. I. Tschaikowsky, Sinfonie Nr. 4 f-Moll Op.36, 1. Satz, Takt 313 bis 353

***Xylophon:***
1. Pflichtstück:
Morris Goldenberg „Etüde Nr.18 (B-Dur)" oder Nick Woud ein Stück aus „Xylofun"
2. Orchesterstellen:
I. Strawinsky, Der Feuervogel (S.53)
E. Humperdinck, Händel und Gretel (S. 49)

***Glockenspiel:***

P. Dukas, Der Zauberlehrling (S.58-59)
C. Saint-Saëns, Samson und Dalila (S.62)

***Kleine Trommel:***
1. Pflichtstück:
Morris Goldenberg „Etüde S.47 4/4" (Viertel 96) oder Alfred Wagner „Etüde Nr.64"
2. Orchesterstellen:
S. Prokofjew, Peter und der Wolf (S. 69)
N. Rimskij-Korsakow, Scheherazade (S. 71-73)

Alle Orchesterstellen beziehen sich auf das Heft "Orchesterprobespiel Pauke/Schlagzeug" Edition Schott

Folkwang Universität der Künste

## 1. Studienjahr (1. + 2. Semester)

| Modul-bezeichnung | | Modultyp/ Veranstal-tungsart | Kontaktzeit | Selbststudium | Workload | ECTS-Credits | Prüfungs-art | Prüfungs-form |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **M-IS-AM-1** | **Hauptfach Alte Musik 1** (nur für HF Alte Musik) | **P/WP** | **150/120*** | **1470/1500*** | **1620** | **54** | **b** | |
| M-IS-AM-1.1 | Hauptfach Alte Musik 1 | E/GR | 45 | 1005/1035* | 1050/1080* | 35/36* | b | PP |
| M-IS-AM-1.2 | Korrepetition (ausser Cembalo) | E/GR | 30 | 0 | 30 | 1 | u | LN |
| M-IS-AM-1.3 | Alte Musik Praxis 1 | E/GR | 30 | 330 | 360 | 12 | b | PP |
| M-IS-AM-1.4 | Alte Musik Vertiefung 1 | GR | 45 | 135 | 180 | 6 | b | M/K |
| **M-IS-NM-1** | **Hauptfach Neue Musik 1** (nur für HF Neue Musik) | **P** | **255** | **1365** | **1620** | **54** | **b** | |
| M-IS-NM-1.1 | Hauptfach Neue Musik 1 | E/GR | 45 | 1155 | 1200 | 40 | b | PP |
| M-IS-NM-1.2 | Neue Musik Grundlagen | V | 60 | 60 | 120 | 4 | b | M |
| M-IS-NM-1.3 | Neue Musik Analyse 1 | S | 60 | 60 | 120 | 4 | b | HA |
| M-IS-NM-1.4 | Neue Musik Praxis 1 | S | 60 | 60 | 120 | 4 | b | M/PR |
| M-IS-NM-1.5 | Neue Musik Solfège | GR | 30 | 30 | 60 | 2 | b | M/K |
| **M-IS-VD-1** | **Hauptfach Vokales Duo für Pianist*innen 1** (nur für HF Vokales Duo für Pianist*innen) | **P** | **90** | **1530** | **1620** | **54** | **b** | |
| M-IS-VD-1.1 | Hauptfach Vokales Duo für Pianist*innen 1 | GR | 90 | 1530 | 1620 | 54 | b | PP |
| **M-IS-ID-1** | **Hauptfach Instrumentales Duo 1** (nur für HF Instrumentales Duo) | **P** | **90** | **1530** | **1620** | **54** | **b** | |
| M-IS-ID-1.1 | Hauptfach Instrumentales Duo1 | GR | 90 | 1530 | 1620 | 54 | **b** | PP |
| **M-IS-KM-1** | **Hauptfach Kammermusik 1** (nur für HF Kammermusik) | **P** | **90** | **1440/1530**** | **1530/1620**** | **51-54**** | **b** | |
| M-IS-KM-1.1 | Hauptfach Kammermusik 1 | GR | 90 | 1440/1530** | 1530/1620** | 51-54** | **b** | PP |
| **M-IS-KO-1** | **Hauptfach Instrumentalkorrepetition 1** (nur für HF Instrumentalkorrepetition) | **P** | **90** | **1530** | **1620** | **54** | **b** | |
| M-IS-KO-1.1 | Hauptfach Instrumentalkorrepetition 1 | E/GR | 90 | 1530 | 1620 | 54 | **b** | PP |
| **M-IS-OS-1** | **Hauptfach Orchesterspiel 1** (nur für HF Orchesterspiel) | **P** | **X*** | **X*** | **1440** | **48** | **b** | |
| M-IS-OS-1.1 | Künstlerisches Hauptfach (Instrument) 1 | E | 45 | 1065 (bei Nebeninstrument) / 1095 | 1110 (bei Nebeninstrument) / 1140 | 37 (bei Nebeninstrument) / 38 | **b** | PP |
| M-IS-OS-1.2 | Nebeninstrumente 1 (zusätzlich nur bei den HF: Fagott, Horn, Klarinette, Oboe, Poaune, Querflöte, Trompete, Tuba) | E | 15 | 15 | 30 | 1 | **u** | LN |
| M-IS-OS-1.3 | Probespieltraining 1 | E/GR | 15 | 105 | 120 | 4 | **u** | LN |
| M-IS-OS-1.4 | Kammermusik 1 | GR | 30 | 90 | 120 | 4 | **u** | PP |
| M-IS-OS-1.5 | Musikalische Praxis 1 | PR | X* | X* | 60 | 2 | **u** | LN |
| **M-IS-KK-1** | **Klangkörper 1** (nur für HF Kammermusik mit Orchesterinstrument und HF Orchesterspiel) | **WP** | **60***/120** | **30***/60** | **90***/180** | **3***/6** | **u** | |
| M-IS-KK-1.1 | Hochschulorchester / Folkwang Symphony | PR | 30 | 15 | 45 | 1,5 | **u** | LN |
| M-IS-KK-1.2 | Opernorchester / Folkwang Opera | PR | 60 | 30 | 90 | 3 | **u** | LN |
| M-IS-KK-1.3 | MKammerorchester / Folkwang Sinfonietta | PR | 3o | 15 | 45 | 1,5 | **u** | LN |
| M-IS-KK-1.4 | Folkwang Modern | PR | 3o | 15 | 45 | 1,5 | **u** | LN |
| M-IS-KK-1.5 | Folkwang Barock | PR | 3o | 15 | 45 | 1,5 | **u** | LN |
| M-IS-KK-1.6.1<br>M-IS-KK-1.6.2 | Brassband **oder** Bläserensemble | PR | 3o | 15 | 45 | 1,5 | **u** | LN |
| M-IS-KK-1.7 | Satzproben und Orchestertraining (Teilnahme an mind. 6 Proben) | PR | 3o | 15 | 45 | 1,5 | **u** | LN |
| M-IS-KK-1.8 | Folkwang Renaissance Consort (Blockflötenconsort) | PR | 3o | 15 | 45 | 1,5 | **u** | LN |
| **M-IS-1** | **Hauptfachergänzung** (alle HF) (2 aus x) | **WP** | **X*** | **X*** | **120** | **4** | **u** | |
| M-IS-1.1 | Hauptfachergänzung (siehe Angebot je Semester) | Ü/SE/V | x* | x* | x* | x* | **u** | K / M / R / PP |
| | **1. Studienjahr gesamt** | | | | **1740** | **58** | | |

* nur Cembalo **für nicht-Orchesterinstrumente *** für HF Kammermusik mit Orchesterinstrument
x* = je nach Angebot variieren Kontaktzeit und Selbststudium, in der HF-Ergänzung zudem auch ECTS und Workload der einzelnen Angebote

Modultyp:
P = Pflicht
WP = Wahlpflicht
Z = Zusatzmodul
B = Basismodul
A = Aufbaumodul

Prüfungsart:
b = benotet
u = unbenotet

Nachweis:
LN* = Leistungnsnachweis

Veranstaltungsart:
E = Einzelunterricht
GR = Gruppenunterricht
S = Seminar
V = Vorlesung
PR = Projekt
Ü = Übung
H = Hospitation

Prüfungsform:
K = Klausur
R = Referat
M = mündliche Prüfung
PK = Präsentation mit Kolloquium
PP = Praktische Prüfung
P = Probe
HA = Hausarbeit
PR = Präsentation
TT = Tonträger

*Ein Leistungsnachweis bedeutet, dass die Lehrperson zu Beginn der Lehrveranstaltung festlegt, welcher Nachweis zum erfolgreichen Abschluss des Moduls zu erbringen ist, und alle Studierenden verbindlich darüber informiert.

## 2. Studienjahr (3. + 4. Semester)

| Modul-bezeichnung | | Modultyp/ Veranstal-tungsart | Kontaktzeit | Selbststudium | Workload | ECTS-Credits | Prüfungs-art | Prüfungs-form |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **M-IS-AM-2** | **Hauptfach Alte Musik 2**<br>(nur für HF Alte Musik) | **P/WP** | **180/150*** | **930/960*** | **1110** | **37** | **u** | |
| M-IS-AM-2.1 | Hauptfach Alte Musik 2 | E/GR | 75 | 465/495* | 540/570* | 18/19* | u | LN |
| M-IS-AM-2.2 | Korrepetition (ausser Cembalo) | E/GR | 30 | 0 | 30 | 1 | u | LN |
| M-IS-AM-2.3 | Alte Musik Praxis 2 | E/GR | 30 | 330 | 360 | 12 | b | PP |
| M-IS-AM-2.4 | Alte Musik Vertiefung 2 | GR | 45 | 135 | 180 | 6 | b | M/K |
| **M-IS-NM-2** | **Hauptfach Neue Musik 2**<br>(nur für HF Neue Musik) | **P** | **135** | **975** | **1110** | **37** | **u** | |
| M-IS-NM-2.1 | Hauptfach Neue Musik 2 | E/GR | 45 | 885 | 930 | 31 | u | LN |
| M-IS-NM-2.3 | Neue Musik Analyse 2 | S | 30 | 30 | 60 | 2 | b | HA |
| M-IS-NM-2.4 | Neue Musik Praxis 2 | S | 60 | 60 | 120 | 4 | b | M/PR |
| **M-IS-VD-2** | **Hauptfach Vokales Duo für Pianist*innen 2**<br>(nur für HF Vokales Duo für Pianist*innen) | **P** | **90** | **1020** | **1110** | **37** | **u** | |
| M-IS-VD-2.1 | Hauptfach Vokales Duo für Pianist*innen 2 | GR | 90 | 1020 | 1110 | 37 | u | LN |
| **M-IS-ID-2** | **Hauptfach Instrumentales Duo 2**<br>(nur für HF Instrumentales Duo) | **P** | **90** | **1020** | **1110** | **37** | **u** | |
| M-IS-ID-2.1 | Hauptfach Instrumentales Duo 2 | GR | 90 | 1020 | 1110 | 37 | **u** | LN |
| **M-IS-KM-2** | **Hauptfach Kammermusik 2**<br>(nur für HF Kammermusik) | **P** | **90** | **1020** | **1110** | **37** | **u** | |
| M-IS-KM-2.1 | Hauptfach Kammermusik 2 | GR | 90 | 1020 | 1110 | 37 | u | LN |
| **M-IS-KO-2** | **Hauptfach Instrumentalkorrepetition 2**<br>(nur für HF Instrumentalkorrepetition) | **P** | **90** | **1020** | **1110** | **37** | **u** | |
| M-IS-KO-2.1 | Hauptfach Instrumentalkorrepetition 2 | E/GR | 90 | 1020 | 1110 | 37 | u | LN |
| **M-IS-OS-2** | **Hauptfach Orchesterspiel 2**<br>(nur für HF Orchesterspiel) | **P** | **X*** | **X*** | **930** | **31** | **u** | |
| M-IS-OS-2.1 | Künstlerisches Hauptfach (Instrument) 2 | E | 45 | 555 (bei Nebeninstrument) / 585 | 600 (bei Nebeninstrument) / 630 | 20 (bei Nebeninstrument) / 21 | **u** | LN |
| M-IS-OS-2.2 | Nebeninstrumente 2 (zusätzlich nur bei den HF: Fagott, Horn, Klarinette, Oboe, Poaune, Querflöte, Trompete, Tuba) | E | 15 | 15 | 30 | 1 | **u** | LN |
| M-IS-OS-2.3 | Probespieltraining 2 | GR/E | 15 | 105 | 120 | 4 | **u** | LN |
| M-IS-OS-2.4 | Kammermusik 2 | GR | 30 | 90 | 120 | 4 | **u** | LN |
| M-IS-OS-2.5 | Musikalische Praxis (historisch oder zeitgenössisch) 2 | PR | X* | X* | 60 | 2 | **u** | LN |
| **M-IS-KK-2** | **Klangkörper 2**<br>(nur für HF Orchesterspiel) | **WP** | **120** | **60** | **180** | **6** | **u** | |
| M-IS-KK-2.1 | Hochschulorchester / Folkwang Symphony | PR | 30 | 15 | 45 | 1,5 | u | LN |
| M-IS-KK-2.2 | Opernorchester / Folkwang Opera | PR | 60 | 30 | 90 | 3 | u | LN |
| M-IS-KK-2.3 | Kammerorchester / Folkwang Sinfonietta | PR | 30 | 15 | 45 | 1,5 | u | LN |
| M-IS-KK-2.4 | Folkwang Modern | PR | 30 | 15 | 45 | 1,5 | u | LN |
| M-IS-KK-2.5 | Folkwang Barock | PR | 30 | 15 | 45 | 1,5 | u | LN |
| M-IS-KK-2.6.1<br>M-IS-KK-2.6.2 | Brassband **oder**<br>Bläsesrensemble | PR | 30 | 15 | 45 | 1,5 | u | LN |
| M-IS-KK-2.7 | Satzproben und Orchestertraining<br>(Teilnahme an mind. 6 Proben) | PR | 30 | 15 | 45 | 1,5 | u | LN |
| M-IS-KK-2.8 | Folkwang Renaissance Consort (Blockflötenconsort) | PR | 3o | 15 | 45 | 1,5 | **u** | LN |
| **M-IS-2** | **Vorbereitung Masterprojekt (alle HF)** | **WP** | **45** | **135** | **180** | **6** | **u** | |
| M-IS-2.1 | Vorbereitung Masterprojekt<br>(siehe Angebot je Semester) | Ü/SE/V | X* | X* | X* | X* | u | LN |
| **M-IS-3** | **Masterprojekt** | **WP** | **0** | **570** | **570** | **19** | **b** | |
| M-IS-3.1.1<br>M-IS-3.1.2 | Für HF AM, NM, VD, ID und KM:<br>CD-Produktion (mediendokumentierter Teil) **und**<br>Recital (praktischer Teil) | PR | 0<br>0 | 180<br>390 | 180<br>390 | 6<br>13 | b<br>b | TT<br>PP |
| M-IS-3.2.1<br>M-IS-3.2.2 | Für HF AM, NM, VD, ID und KM:<br>Schriftl. Hausarbeit (mediendokumentierter Teil) **und**<br>Konzert (praktischer Teil) | PR | 0<br>0 | 180<br>390 | 180<br>390 | 6<br>13 | b<br>b | HA<br>PP |
| M-IS-3.3 | Für HF AM, NM, VD, ID und KM:<br>Lecture Recital | PR | 0 | 570 | 570 | 19 | b | PP + PR |
| M-IS-3.4.1<br>M-IS-3.4.2 | Nur für HF KO:<br>Vorspiel (Recital) **und**<br>Repertoirekonzert | PR | 0<br>0 | *285*<br>*285* | *285*<br>*285* | 9,5<br>9,5 | b<br>b | PP<br>PP |
| M-IS-3.5 | Nur für HF OS:<br>Konzert mit 2 Probespielkonzerten mit Orchesterstellen | PR | 0 | 570 | 570 | 19 | b | PP |
| | **2. Studienjahr gesamt** | | | | **1860** | **62** | | |

*für Cembalo

x* = je nach Angebot variieren Kontaktzeit und Selbststudium, in der Vorbereitung auf das Masterprojekt zudem auch ECTS und Workload

Modultyp:
P = Pflicht
WP = Wahlpflicht
Z = Zusatzmodul
B = Basismodul
A = Aufbaumodul

Prüfungsart:
b = benotet
u = unbenotet

Nachweis:
LN* = Leistungsnachweis

Veranstaltungsart:
E = Einzelunterricht
GR = Gruppenunterricht
S = Seminar
V = Vorlesung
PR = Projekt
Ü = Übung
H = Hospitation

Prüfungsform:
K = Klausur
R = Referat
M = mündliche Prüfung
PK = Präsentation mit Kolloquium
PP = Praktische Prüfung
P = Probe
HA = Hausarbeit
PR = Präsentation
TT = Tonträger

*Ein Leistungsnachweis bedeutet, dass die Lehrperson zu Beginn der Lehrveranstaltung festlegt, welcher Nachweis zum erfolgreichen Abschluss des Moduls zu erbringen ist, und alle Studierenden verbindlich darüber informiert.